

Anfrage

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



20.12.2022

Compliance bei den städtischen Wohnungsbaugesellschaften?

Die städtischen Wohnungsbaugesellschaften, GWG und GEWOFAG stehen gerade ziemlich unter Druck und im Fokus von Politik und Öffentlichkeit. Die beiden rechtlich selbständigen Unternehmen sollen nach dem Willen der Rathauskoalition aus GRÜNEN/Rosa Liste und SPD/Volt zu einem Konzern verschmolzen werden.

In beiden Unternehmen hat sich über die Jahrzehnte eine unterschiedliche Unternehmenskultur etabliert. Was aber immer im Mittelpunkt stehen muss, ist ein wertschätzender und gerechter Umgang von Mitarbeitern und Führungskräften unter- und miteinander.

Dafür gibt es Richtlinien und ein Selbstverständnis zur Unternehmenskultur, gerne als Compliance bezeichnet. In diesen werden die Regeltreue von Unternehmen, also die Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und freiwilligen Kodizes festgehalten.

Vermeehrt erreichen uns anonyme und schwerwiegende Vorwürfe, dass Führungsstrukturen ausgenutzt sowie Verfehlungen und Mängel gedeckt werden. Es herrscht in der Mitarbeiterschaft ein Klima der Angst.

Daher fragen wir den Oberbürgermeister:

1. Gibt es bei den städtischen Wohnungsbaugesellschaften sowie deren Töchtern Regularien und Vorschriften, die das Verhalten und den Umgang der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regeln?
2. Falls ja, bitten wir um Darstellung getrennt nach den Gesellschaften.
3. Sind dem Oberbürgermeister Fälle bekannt, wo durch Führungskräfte regelwidriges Verhalten an den Tag gelegt wurde?
4. Falls ja, wie wurde darauf reagiert bzw. sanktioniert?

5. Gibt bzw. gab es Beförderungen von Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern, die persönliche Beziehungen zu Vorgesetzten haben?
Wie wurde in diesen Fällen sichergestellt, dass die Beförderungen ausschließlich aus fachlichen Gründen ausgesprochen wurden?
6. Gibt es eine unabhängige Stelle, wo Verstöße gemeldet werden können? Wir bitten um Darstellung der Wege zur Kontaktaufnahme und den Umgang mit Beschwerden.
7. Welche Firmen bzw. Kanzleien haben die Geschäftsführung bzw. das Unternehmen in den letzten fünf Jahren beraten? Welche Kosten entstanden hierdurch im Detail? Erfolgte in jedem Fall eine Ausschreibung? Falls nicht – warum?
8. In wie vielen Fällen wurden in den letzten 5 Jahren bei ausscheidenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Abfindungen gezahlt? Wie hoch war hier die Gesamtsumme der Abfindungen? Wie wurde kontrolliert, dass die Abfindungen angemessen und nicht zu hoch ausfielen?

Veronika Mirlach

Stadträtin

Alexander Reissl

Stadtrat